

Im Rahmen der nordrhein-westfälischen Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 fördert die Landesregierung auf der Grundlage des Teilhabe- und Integrationsgesetzes NRW die flächen-deckende Einführung des **Kommunalen Integrationsmanagements** (KIM) in allen Kreisen und kreisfreien Städten in NRW.

KIM besteht aus drei Bausteinen:

1. Koordination

- Steuerung des Gesamtprozesses
- Projekt- und Netzwerkmanagement
- Prozesshafte Entwicklung eines kommunalen Handlungskonzeptes
- Einrichtung und Organisation einer Lenkungsgruppe
- Moderation von Projektgruppen

2. Case Management

- Implementierung eines rechtskreisübergreifenden Case Managements
- Qualifizierte Einzelfallberatung
- Struktur- und Angebotsanalyse
- Ausschluss von Doppelstrukturen

3. Ausländer- und Einbürgerungsbehörden

- Verstetigung der Bleiberechte sowie Einbürgerung gut integrierter Ausländer*innen
- Anerkennung von individuellen Integrationsleistungen
- Enge Zusammenarbeit mit Baustein 1 und 2

Das **Kommunale Integrationsmanagement** (KIM) zielt darauf ab, Menschen mit einer Einwanderungsgeschichte einen schnelleren und passgenaueren Zugang zu Teilhabe- und Integrationsangeboten zu ermöglichen und sie insbesondere in den Phasen des Rechtskreiswechsels zu unterstützen.

Unsere Ziele sind,

- zu einem abgestimmten Verwaltungshandeln zu kommen,
- die Querschnittsaufgabe Integration flächen-deckend in den Regelstrukturen zu verankern
- und den in den Fokus genommenen Personen-gruppen eine verlässliche Unterstützungsstruktur für ihre individuellen Integrationsbedarfe zu bieten.



Case Management

Das Angebot richtet sich an Menschen mit Einwanderungsgeschichte unabhängig von Alter und Aufenthaltsstatus. Die Case Manager*innen stellen bei Bedarf den Kontakt zu weiteren Unterstützungsangeboten im Netzwerk her.

Sie unterstützen und beraten individuell und vertraulich zu Fragestellungen wie z. B.:

- **Schule & Ausbildung**
- **Sprache**
- **Behördengänge**
- **Wohnen**
- **Familie**
- **Teilhabe**
- **Gesundheit**
- **Finanzen**
- **Einbürgerung**



Zuständigkeiten Case Manager*innen:

Gangelt, Wegberg

Ruth Jotzo
Tel. 02452/13-4224
ruth.jotzo@kreis-heinsberg.de

Geilenkirchen, Selfkant, Übach-Palenberg, Waldfeucht

Luise Coun
Tel. 02452/13-4223
luise.coun@kreis-heinsberg.de

Heinsberg

Katrin Tusold
Tel. 02452/13-4236
katrin.tusold@kreis-heinsberg.de

Wassenberg

Brigitte Hocks
Tel. 02452/13-4234
brigitte.hocks@kreis-heinsberg.de

Erkelenz

Sabine Zilz
Tel. 02431/9480713
zilz@diakonie-juelich.de

Jihene Dammak

Tel. 0170/6113390
dammak@diakonie-juelich.de

Hückelhoven

Claudia Walter
Tel. 02431/802-240
c.walter@drk-heinsberg.de

Hannah Müller

Tel. 02431/802-331
h.mueller@drk-heinsberg.de

Kontakt:

Zentrum für kommunale Bildung und Integration
Valkenburger Straße 45 (Postanschrift)
Oberbrucher Straße 1 (Dienstgebäude)
52525 Heinsberg
www.integrationsportal-kreis-heinsberg.de

Koordination KIM (Baustein 1)

Lukasz Banka
Tel. 02452 / 13-4232

Elena Schäfer
Tel. 02452 / 13-4233

René Tischendorf
Tel. 02452 / 13-4235

kim@kreis-heinsberg.de

KOMMUNALES INTEGRATIONS- MANAGEMENT (KIM)

IM KREIS HEINSBERG *für
Zugewanderte*



Weitere Informationen zum KIM:

